

[Briefkasten der Redaktion]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 22

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abschied und Nachruf.

Überall sind hoch verdrossen wer den Fünfermai genossen,
Schimpftaden böß geoffen. Schäm dich, Mai!
Schnee und Hagel, Erdenbeben, Ueberichwemmung zu erleben
Muß doch allerorts ergeben: Wehgeschrei.
Bist den Dichtern, die da frieren, wenn sie heftig deklamieren,
Wie man dich soll respektieren, nicht getreu.
Will ich mich ins Freie wagen, werden kalte Winde sagen,
Wie es mit den Matentagen etwa sei.
Siehst du, wie mit roten Nasen junge Leute, alte Basen
Nebel in die Rüste blasen, Dampf dabei.
Erst nach 25 Tagen hörten auf die nassen Plagen,
Lassen vöblig nicht verzagen; das ist neu.
Endlich hört er auf mit Regen, nur um sich zu guten Lehen
Für sein Tun heraus zu wezen aus dem Brei.
Wird der Juni seine Sachen besser als Herr Vorgang machen,
Kömmt doch wieder Lust und Lachen an die Reih.

Guter Zeher-Rat.

A.: „Ja, das „Trintgelder-Unwesen“! Welche enorme Verteuerung, wenn
man einmal ein Glas Bier trinten geht und muß 5 Klappen Trink-
geld drauflegen!“
B.: „Aber liebster Freund, du mußt eben mehr trinken, dann kommt auf
das Glas weniger Aufsschlag!“



W. S. Nun kommt die große Reaktion. Auf die vielen Frühlingsgedichte, welche bei der bis vor einigen Tagen herrschenden Temperatur gar nicht „zeitgemäß“ waren, kam eine Flut von „verregneten Mailiebrern“; nun ist aber doch der herrliche, goldene Sonnenschein Meister worden und ach! gar so viele Ginfenbungen müßten im Papierkorb ihrer etwaigen Auferstehung entgegengehen. — R. J. in Z. Sie irren sich da ganz gewaltig. Bei diesem Individuum hilft keine Ironie. Es gibt Leute, die, auch wenn man ihnen vor Abideu ins Gesicht spuckt, nur lächelnd dazu sagen: Es regnet! — Leopold. Teilweise verspätet und dabei noch polemischer Natur, auf derlei Dinge lassen wir uns prinzipiell nicht ein. — Carminus. Ist uns gänzlich unverständlich. — R. Bl. Wir bedauern sehr von Ihrem freundlichen Anerbieten keinen Gebrauch machen zu können. — Rigi. Sie sind ja das reinste Perpetuum mobile. Dichten Sie denn immerfort? oder haben Sie auch zuweilen lichte Momente? Aber in solchen Zeiten dichten Sie jedenfalls nicht! — Gerk. Läßt sich vielleicht später noch verwenden. — Falstaff. Ja, ja, die — gewissen Leute werden nicht alle. — Radium. In ihren Reimereien vergleichen Sie Heraklitterliebe mit einem Gedicht. Herzlich! Wenn sie damit Ihr Gedicht im Sinne hatten, dann brauchen Sie nie eifersüchtig auf Ihren Schatz zu werden. Anonymes wandert in den Papierkorb.

MONTREUX. — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle. Von Deutsch-Schweizern und Deutschen sehr bevorzugtes Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger**, Besitzer.

Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.

Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.

Kneipp-Behandlung **Spezialität**. Kräuterbehandlung u. Diätikuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren. 124
Prospekte gratis. — **Eröffnung am 1. Mai.** — Prospekte gratis.

Anstaltsarzt: Dr. med. **Brünich**.

Besitzer und Direktor: **A. Deininger**.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden.

Lose vom Zuger Stadttheater
II. Emission à Fr. 1

5288 Treffer im Betrage von 150,000 Fr. 18 Haupttreffer von von Fr. 1000—30,000. Ziehungslisten à 20 Cts. Für 10 Fr. = 11 Lose versendet das Bureau der Stadttheater-Loterie Zug (Schweiz). H4238L119

Hotel und Pension Neidhart am Zugersee **Walchwil**
Prächtige, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen.
Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt, Kegelbahn — Angelfischerei — Ruder- und Segelboote — Telefon.
Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarmer und Nervöse empfohlen.
Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter **Dr. J. Neidhart** 109

Wasserheilanstalt (640 M.) Albisbrunn bei Zürich
Eisenbahnstation Sihlbrugg. 108
Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarmer, Stoffwechsellkranke etc. Moderne Einricht. für **Wasserkur-, Beweg- und Licht-Therapie, Massage, Elektrizität.** — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht in's nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. **E. Kohler.** Dr. med. **F. Paravicini**.

WEINE
Süd-Tiroler Rot-Weine
vorzügl. Qualität, vollst. flaschenreif, hell und dunkel, verzollt ab Kreuzlingen
65 Cts. per Liter.
1 Postkistchen mit 2 ganz. Flasch. Fr. 2.30
hell u. dunkel fco. geg. Einsend. v.
Samos-Süss-Weine
vorzügliche Kranken- und Dessert-Weine
verzollt ab Kreuzlingen zu **Fr. 1.— per Liter**
1 Postkistchen mit 2 Flaschen franko Fr. 2.60
Markgräfler, Affenthaler
Hallauer und Rheinpfälzer-Weine
Preisliste gratis und franko.
ZIEGLER & GROSS
alleiniger Inhaber: 56
C. A. Ziegler-Bürgi
Kreuzlingen 12 (Thurgau)
Gegründet 1883

ATELIER FÜR ARCHITEKTUR
MEHRFACH PRÄMIERT
ENTWÜRFE UND BAUPLÄNE
ZU JEDER ART
STEIN- UND HOLZBAUTEN
PERSPEKTIVEN IN FEDER UND AQUARELL
SGRAFFITO-DEKORATIONEN
30-JÄHRIGE PRAXIS
AUTOR DIVERSER ARCH.WERKE

JACQ. GROS, ARCHITEKT, ZÜRICH
TELEPHON 2847 70 FLUNTERN

CHAMPAGNER-KELLERER GIBEL

Zu beziehen: 42
Direkt oder durch die Weinhandlungen
Für Herren!
Kein zweiter Katalog enthält eine so grosse Auswahl ff. Herrenlektüre als der, welchen ich gegen Einsendung von 1 Franken verschicke.
Marie Karbich, rue Dulong 25, Paris.

Handschuh-Böhhny Fabrikation und Lager aller Sorten **Handschuhe.** Grosses Lager in Stoffhandschuhen und Cravatten. **Mercatorium** Ecke Pelikanstr. **Zürich** Bahnhofstr. **51**